



**Swantje
Altmüller-Gagelmann**

69 Jahre,
Fremdsprachenlehrerin
im Ruhestand

Sie finden mich im Gottesdienst, dem Gospelchor und dem Büchercafé am Sonntagnachmittag und immer mal wieder am Klavier. Ich war schon Teil der beiden vergangenen Kirchengemeinderäte und möchte auch jetzt wieder Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen. Der christliche Glaube, die Musik und das Sprechen miteinander, ebenso wie das einander Zuhören sind mir in zunehmendem Maße wichtig geworden. Daher habe ich für die Gemeinde auch an einer einjährigen Seelsorge-Ausbildung teilgenommen. Ich bin sicher, dass viele unserer Gemeindeglieder mit ihren vielfältigen Talenten uns noch unbekannt sind und freue mich auf alle, die mutig zu uns kommen und sagen „Sie sollen mich kennenlernen!“



Kai-Uwe Boos

52 Jahre, Mitarbeiter im
Sozialkaufhaus

Liebe Gemeinde der
Versöhnungskirche Eilbek.

Ich bin seit ein paar Jahren
ehrenamtlich Küster in

unserer Gemeinde und engagiere mich im Offenen Männerkreis. Hier habe ich viele Freunde gefunden und Respekt und Vertrauen erworben.

Ich will um die Gemeinde kämpfen, sie muss erhalten bleiben!



Norbert Kaminsky

67 Jahre,
Zahntechnikermeister
im Ruhestand

Für unsere Gemeinde stehen
in den kommenden Jahren
weitreichende und

schwierige Aufgaben und Entscheidungen an.

Durch die Mitarbeit im Beauftragtengremium habe ich einmal mehr gemerkt, wie umfangreich die Aufgaben eines Leitungsgremiums sind.

Mir ist meine Gemeinde sehr wichtig. Es erfüllt mich, mich sinnvoll einzubringen und daher möchte ich die Arbeit aus dem BAG gerne fortsetzen und im neuen Kirchengemeinderat daran mitwirken, die Gemeinde voranzubringen.



Caroline Reinhardt

61 Jahre,
Landschaftsarchitektin

Mit der Versöhnungs-
gemeinde auf Gottes Wegen
gehen.

Ihre großen Stärken wie die tiefe Verbundenheit zum Glauben, verschiedene Projekte sowie Immobilienplanung und deren Verwaltung zur Ressource ausbauen und zukunftsfähig machen.

Allianzen mit Partnergemeinden neu aufbauen und pflegen. Hierzu neue Glaubensprojekte entwickeln und damit die Selbstbestimmung der Versöhnungskirche langfristig sichern.



Andreas Steenbock

66 Jahre, Küster

Liebe Gemeinde! Meine Familie und ich sind seit langer Zeit ehrenamtlich mit dabei. Die Gottesdienste, die Männergruppe und das Gemeindegemeinschaftsleben sind mir sehr ans Herz gewachsen. So war es eine gute Entscheidung vor einem Jahr aus meinem Ruhestand heraus nochmal aufzubrechen und mich hauptamtlich als Küster in unserer Versöhnungskirche einzubringen. Es ist mir sehr wichtig, dass wir mit einem neuen KGR in der Lage sind, eigene Entscheidungen zu treffen, um unsere Aufgaben für die Zukunft zu bewältigen. Dabei möchte ich gerne mithelfen.



Viola Stelter

45 Jahre,
Förderschullehrerin

Ich bin Viola Stelter. Die Gemeinde besuche ich seit etwa fünf Jahren. Vor der

letzten KGR-Wahl bin ich in diese Gemeinde gewechselt. Zur Zeit organisiere ich das Abendessen und bringe mich darüber hinaus beim Lektorinnen- und Küsterdienst und beim Frühstückstreff ein.

Gott hat mir sehr viel gegeben. Dafür bin ich sehr dankbar. Meine Arbeitskraft möchte ich meinem Gott zur Verfügung stellen von KGR bis WC putzen. Ich arbeite sehr genau und mag auch genaue Verabredungen. Ich sage meine Meinung und kann gut damit leben, wenn eine andere Meinung abgestimmt wird.

Ich darf noch lernen, nur zuzuhören.



Christiane Wiedstruck

75 Jahre, Dipl.-Psychologin
im Ruhestand

Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil mich die Angelegenheiten der Gemeinde interessieren und ich insbesondere die Zukunft unserer Gemeinde mitgestalten möchte. Am Gemeindeleben beteilige ich mich engagiert. Ich besuche regelmäßig den Gottesdienst und nehme am Kirchcafé teil. Ich bin auch Mitglied eines Hauskreises, in dem wir Glaubensfragen besprechen. Außerdem bin ich im Büchercafé ehrenamtlich tätig und an der Vorbereitung des monatlichen Kirchenfrühstücks beteiligt.

Während meiner Berufstätigkeit habe ich Menschen mit Behinderungen in Wohngruppen betreut.



Lena Ziegler

19 Jahre,
Auszubildende
Gärtnerin

Liebe Gemeinde, ich bin
neu hier :)

Im Sommer 2024 bin ich für meine Ausbildung nach Hamburg gezogen und wurde in der Versöhnungskirche von euch herzlich aufgenommen. Ich fühle mich aufgehoben: im Gottesdienst, im Gospelchor und spätestens seit meiner Taufe hier. Seitdem werde ich von vielen Menschen in der Kirche inspiriert. Mit der ehrenamtlichen Tätigkeit im KGR möchte ich die Gemeinde unterstützen sowie die Freundlichkeit zurückgeben, die ich erfahren habe.



Annette Zielke

44 Jahre, Sekretärin

Seit 2023 arbeite ich als Gemeinsekretärin in der Versöhnungskirche und das sehr gerne. Aufgrund meiner Tätigkeit habe ich in den letzten zwei Jahren Einblick in die verschiedenen Aufgabenbereiche und Abläufe der Gemeinde erhalten. Nach diesen ersten beiden Jahren in der Beobachterrolle möchte ich nun auch aktiv Prozesse mitgestalten. Für die Arbeit im KGR bringe ich eine ergebnisoffene und fragende Grundhaltung mit und arbeite grundsätzlich gern im Team. Dabei empfinde ich die unterschiedliche Sicht auf Kirche und deren Aufgaben in der heutigen Zeit als auch unterschiedliche theologische Prägungen als Bereicherung.



Jutta Zuleger

68 Jahre,
Krankenschwester
im Ruhestand

Seit circa zwei Jahren bin ich im Küsterdienst der Versöhnungskirche tätig. Es macht mir sehr viel Freude, dieses Amt auszuüben. Eine gute Zusammenarbeit innerhalb des Gemeindelebens ist mir sehr wichtig. Für mich ist es eine Erfüllung im Gottesdienst zu hören und dabei zu sein.



Einladung zur Wahl des neuen Kirchengemeinderates



Wählen? Schon wieder?

Ja, auch bei uns gibt es vorgezogene Neuwahlen. Unsere „Regierung“, der Kirchengemeinderat, war wegen zweier Rücktritte nicht mehr beschlussfähig und wird jetzt neu gewählt.

Ich freue mich, dass sich zehn Menschen aus der Gemeinde vorstellen können, mit mir zusammen das neue Leitungsgremium zu bilden. Auf der Gemeindeversammlung am 6.4. nach dem Gottesdienst werden sich alle persönlich vorstellen.

Der Kirchengemeinderat wird aus sieben Personen bestehen – sechs zu Wählende und ich als Pastorin gehöre qua Amt dazu. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter darf auch vertreten sein. Denn die Kirche legt großen Wert darauf, dass Ehrenamtliche die Mehrheit haben – das gilt für alle Leitungsgremien.

Sie sind also herzlich eingeladen, bis zu sechs Personen zu wählen – persönlich am 13.4.25 von 11 bis 15 Uhr im Gemeindesaal neben der Kirche, Eilbektal 31, per Briefwahl oder ab dem 24.3.25 mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte zu den üblichen Öffnungszeiten Dienstag bis Donnerstag im Büro.

Anja Wisk

